

Musikfestival Bern

Bern, 16. August 2018

MEDIENMITTEILUNG

Musikfestival Bern, 5.–9. September 2018

Musikfestival Bern 2018 – Start in 3 Wochen

Mit Fanfaren und Kantaten, Improvisationen und Kompositionen, Alphörnern und E-Gitarren wird in weniger als drei Wochen das Musikfestival Bern 2018 eröffnet. Bereits das Eröffnungsfest am 5. September 2018 in der Berner Dampfzentrale widmet sich auf vielfältige Weise dem Festivalthema «unzeitig» und ist Startschuss für fast fünfzig Veranstaltungen und mehr als dreissig Uraufführungen an fünf Tagen und sechzehn Spielorten in der ganzen Stadt Bern.

«unzeitig» ist das Thema des diesjährigen Musikfestival Bern und Inspiration für ein Programm zwischen alter, neuer und experimenteller Musik, in welchem Konzerte zu ungewöhnlichen Zeiten beginnen, mal eine Minute, mal 48 Stunden dauern, und stets die knappe Ressource unseres Alltags und menschlichen Lebens zum Thema machen: die Zeit.

Bereits das Eröffnungsfest am 5. September 2018 in der Dampfzentrale Bern ist der Zeit ent-rückt. Unter dem Titel «Alles hat seine Zeit» widmet sich der erste Konzertteil der Kantate «Omnia tempus habent» des «unzeitigen» Composers in Residence Bernd Alois Zimmermann und der Uraufführung ihres zeitgenössischen Gegenstücks «HA_BE» des aus Thun stammenden Komponisten Michael Wertmüller. Und auch im weiteren Verlauf des Abends wird bei Inter-ludien mit Jürg Kienberger, fragilen Obertongebilden des Hornroh Modern Alphorn Quartets so-wie instrumental und elektronisch erzeugtem Klanggewebe in Marcel Zaes' «Textur A» der Zeit auf unterschiedliche Weise ein Schnippchen geschlagen.

Von hier ausgehend verbreitet sich die Unzeitigkeit in der ganzen Stadt, sorgt für Konzerte um Mitternacht und im Morgengrauen («Wohnung auf Zeit»), inspiriert ein junges Ensemble zu ei-nem 48 Stunden dauernden Konzert («Out of Space») und macht nicht einmal vor Berns Wahr-zeichen, dem Zytglogge, Halt. Hier treibt der Berner Künstler und Musiker Strotter Inst. sein doppeltes Spiel. Dank seiner Klanginstallation «Verrückte Zeitglocken» aus Plattenspielern und anderen Überbleibseln des Kulturbetriebs schlägt die älteste Turmuhr Berns vom 5. bis 9. Sep-tember 2018 zur Unzeit.

Einen weiteren Höhepunkt erlebt das Spiel mit der Zeit und Unzeit im Rahmen der Veranstat-tung «Nachtgezeiten» am 8. September 2018 im Berner Münster. Von der Dämmerung bis tief

Musikfestival Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern
T +41 (0)31 311 40 55 / info@musikfestivalbern.ch

Musikfestival Bern

in die Nacht wird das alte Gemäuer von Klang und Licht erfüllt: Die sechs Münsterorgeln, Ondes Martenots, mittelalterliche Gesänge, Elektronik und Improvisationen wechseln sich ab und schaffen ein opulentes bis mystisches Klangkontinuum. Das Münster wird dazu von seinen Sitzbänken befreit – an ihrer Stelle laden Matratzen und Liegestühle Besucher*innen dazu ein, liegend in das Spiel von Licht und Ton einzutauchen.

Tickets für die Veranstaltungen des Musikfestival Bern 2018 sind online unter www.starticket.ch, telefonisch unter Tel.: 0900 325 325 CHF (1.19/Min. aus dem Festnetz) sowie in allen Starticket-Vorverkaufsstellen erhältlich.

Musikfestival Bern 2018, «unzeitig», 5. bis 9. September 2018

Highlights aus dem Programm

- 5.9., 16.16 Uhr **Verrückte Zeitglocken**
Installation im Zytgloggeturm; täglich weitere Termine bis 9.9.
- 5.9., ab 18 Uhr **Eröffnungsfest**
Fanfaren und Kantaten, Improvisiertes und Komponiertes, Alphörner und E-Gitarren und eine Mahlzeit zur Unzeit
- 6.9., 19.18 Uhr **Zerklüftete Eruptionen**
Mit Thomas Demenga (Violoncello), Sebastian Braun (Violoncello) und Werken von Bernd Alois Zimmermann und Michael Pelzel (UA)
- 6.9., 20.45 Uhr **In der Zeitkugel**
Zwischen Hoffnung und Verzweiflung, Renaissance und 20. Jahrhundert, sinfonischen Klängen und Graffiti: Mit Simon Höfele, Robin Adams, Franz Mazura, Julia Kiesler, Berner Symphonieorchester, Mario Venzago (Dirigent), Schweizer Jugendchor, Nicolas Fink (Leitung)
- 6.9., 22.30 Uhr **Gottes Zeit...**
Mit BernVocal, Jürg Kienberger und Werken von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann und Bernd Alois Zimmermann
- 7.9., 22.30 Uhr **Zeitspagat**
Mit der Freitagsakademie, dem Konus Quartett und Werken von Romanus Weichlein, Georg Friedrich Haas und Klaus Lang (UA)
- 8.9., ab 18.30 Uhr **Nachtgezeiten**
Schwebende Klanglandschaften und mystisches Lichtspiel mit Elektronik und den sechs Münsterorgeln, Ondes Martenots, mittelalterlichen Gesängen und Improvisationen
- 9.9., 17.30 Uhr **Die Befristeten**
Mit Manfred Schoof (Trompete), Alexander von Schlippenbach (Klavier), Gerd Dudek (Saxophon), Christian Weber (Kontrabass) und Julian Sartorius (Schlagzeug)

Musikfestival Bern

Detaillierte Informationen zum Programm

stehen auf der Website musikfestivalbern.ch im Bereich «Programm» zur Verfügung.

Bildmaterial

steht auf der Website musikfestivalbern.ch im Bereich «Medien» zum Download bereit.

Kontakt für Medienanfragen

Elke Lohmann, e.lohmann@musikfestivalbern.ch, Tel. 076 665 49 11